



# Fasten und Gebet für Syrien mit Papst Franziskus

*Eine Zusammenstellung durch das Liturgiereferat der Erzdiözese  
Wien, [www.pastoralamt.at/liturgie](http://www.pastoralamt.at/liturgie)*

„Mein Gott, lass mir im Leben des andern dein Antlitz leuchten.“ (Teilhard de Chardin)

## Gebete :

**O** Gott, Vater aller Menschen, du bittest jeden von uns,  
Liebe dorthin zu tragen, wo Arme erniedrigt werden,  
Freude dorthin, wo die Kirche entmutigt ist,  
und Versöhnung dorthin,  
wo Menschen voneinander getrennt sind,  
der Vater vom Sohn, die Mutter von der Tochter,  
der Mann von seiner Frau,  
der Glaubende von dem, der nicht glauben kann,  
der Christ von seinem nichtgeliebten christlichen Bruder.  
Du bahnst uns diesen Weg,  
damit der verwundete Leib Jesu Christi, deine Kirche,  
Ferment der Gemeinschaft für die Armen der Erde  
und für die ganze Menschheitsfamilie sei.

*(MUTTER TERESA (1910-1997) UND FRÈRE ROGER (1915-2005),  
TAIZE (1976), aus dem neuen Gotteslob Nr. 19/6)*

**H**err, allmächtiger Gott,  
der du die Welt trägst,  
gib, dass alle,  
die Verantwortung haben,  
erfüllt werden mit Weisheit und Kraft,  
damit sie ihre Aufgabe  
vollbringen zum Leben  
und nicht zum Verderben der Welt.  
Dir empfehlen wir die Menschen  
in Rechtlosigkeit  
und unter Unrechtsregimen an:  
die Gequälten  
und zu Unrecht Verhafteten,  
die Gefolterten,  
die Heimatlosen  
auf der Flucht und in Lagern  
und die Hungernden.  
In einer Welt der Angst  
hilf uns, die Hoffenden zu bleiben  
durch Jesus Christus, unsern Herrn.

*(AUS NICARAGUA, aus dem neuen Gotteslob Nr. 20/2)*

**H**err,  
Gott des Himmels und der Erde,  
Schöpfer der einzigen Menschheitsfamilie,  
wir beten zu dir für die Anhänger aller Religionen.  
Mögen sie im Gebet und reinen Herzens  
deinen Willen suchen;  
mögen sie dich anbeten  
und deinen heiligen Namen verherrlichen.  
Hilf ihnen, in dir die Kraft zu finden,  
Ängste und Misstrauen zu überwinden,  
die Freundschaft wachsen zu lassen  
und in Harmonie miteinander zu leben.

(Sel. PAPST JOHANNES PAUL II., U. RADBERT KOHLHAAS,  
aus dem neuen Gotteslob Nr. 20/4)

## Feier der Eucharistie

*Für alle Gemeinden, die dem Aufruf von Papst Franziskus folgen und für den Frieden und die Menschen in Syrien und allen Krisengebieten der Welt fasten und beten wollen, bieten sich folgende Messformulare an.*

- Um Frieden und Gerechtigkeit, Nr. 22a-B, Messbuch II, Seite 1083 (ältere Ausgaben: Seite 1058/59): „Schenke unserer Zeit deinen Frieden“
- Um Versöhnung, Nr. 22b, Messbuch II, Seite 1048:  
„Gedenke Herr, dass dein Sohn unser Friede und unserer Versöhnung ist.“

*Im Messlektionar Nr. VIII ab Seite 203 finden sich eigene Lesungen dazu, z.B.:*

- Lesung: Phil, 4,6-9, Lektionar VIII, Nr. 1, Seite 203: „...bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitte mit Dank vor Gott.“
- Evangelium: Mt 5,38-48, Lektionar VIII, Nr. 3, Seite 277: „... meinen Frieden gebe ich euch...“

## Für das gemeinschaftliche Beten

### Vesper – Abendlob: „Ja ich will euch tragen“

*aus dem Buch für Wortgottesfeiern an Wochentagen:*

Versammelt in seinem Namen, Seite 60ff:

*Statt der dort angegebenen Lesung besser Jes 46, 3-4 (gleiches Buch Seite 78).*

*Ebenso eignet sich als Schlussgebet besser jenes aus dem Nachtgebet (Seite 108f, unten) oder ein Gebet, das hier vorgestellt wurde. Ab Seite 71 werden weitere Gestaltungsmöglichkeiten, darunter auch ein Lichtritus (Seite 74), Vorschläge für einen geistlichen Impuls (Seite 79) oder andere Cantica (Seite 78) vorgestellt.*

Um dieses große Werk voll zu verwirklichen, ist Christus seiner Kirche immerdar gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen. Gegenwärtig ist er im Opfer der Messe sowohl in der Person dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht, wie vor allem unter den eucharistischen Gestalten. Gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den Sakramenten, sodass, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und sinniert, da er versprochen hat: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Mit Recht gilt also die Liturgie als Vollzug des Priesteramtes Jesu Christi; durch sinnentfällige Zeichen wird in ihr die Heiligung des Menschen bezeichnet und in je eigener Weise bewirkt und vom mystischen Leib Jesu Christi, daher dem Haupt und den Gliedern, der gesamte öffentliche Kult vollzogen. Infolgedessen ist jede Liturgie heiliger als jede andere und seines Leibes, der die Kirche ist, in vorzüglicherem Sinn heilige Handlung, deren Wirksamkeit kein anderes Tun der Kirche an Rang und Maß erreicht. II. Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Messe, Sacrosanctum Concilium Nr. 7

## **Andacht: „Jesus heißt uns bitten“**

*Bittandacht aus dem Gotteslob GL 789/1, 2, 6; als abschließendes Gebet eignen sich die hier genannten oder GL 29/6 gemeinsam gebetet.*

## **Gesänge aus dem Gotteslob:**

- Passende Gesänge: GL 298, GL 297, GL 300
- Psalmen: Psalmlied zu Ps 91: GL 291, Psalm 77&Kv: GL 734
- Kyrielitanei (auch für Andachten): GL 495/6, GL 311
- Litanei/Wechselgesänge: Christus-Rufe GL 564, GL 624, GL 764
- Gemeindeverse: GL 626/4&5
- Ubi caritas et amor: GL 625/2 und GL 045 (Taizé)
- Marienrufe: GL 840